



**Modernisierung und Instandsetzung haben den gleichen Rang wie der Wohnungsneubau.**

(Genosse Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen der SED am 6.2. 1987)

**VEB Baureparaturen Berlin-Mitte**

Anwendung der Bürocomputertechnik". Die Genossin Ines Schröder, Ingenieur im Bereich Bauwirtschaft, und die Genossin Simone Sievers, Technologin, erhielten den Parteiauftrag, aktiv an der Arbeit eines Computerclubs im Betrieb mitzuwirken, dessen Zweck vor allem die rechtzeitige Qualifizierung der Werkstätigen ist, die mit der neuen Technik arbeiten sollen. Bisher sind in unserem Betrieb 29 Werkstätige aus unterschiedlichen Bereichen qualifiziert und mehrere Rechnerprogramme für die Plankontrolle sowie in den Bereichen Ökonomie, Projektierung, Materialwirtschaft und anderen erarbeitet. Noch in diesem Jahr werden durch den Einsatz der Bürocomputertechnik 17 000 Stunden Arbeitszeit eingespart. Im nächsten Jahr sollen es 30 000 Stunden sein. Hinter diesen Ergebnissen und Vorhaben steht eine

intensive ideologische Arbeit der Parteiorganisation. Denn Neues durchsetzen, die Bereitschaft zur Qualifizierung, zum Nachdenken darüber, wie die eigene Arbeit rationeller zu gestalten ist, setzt den Willen voraus, einen zunehmenden Beitrag zur Planerfüllung des Betriebes und damit zur Verwirklichung des Wohnungsbauprogramms zu leisten. Allen Bauleuten das dabei zunehmende Gewicht der Modernisierung, Rekonstruktion und Instandhaltung bewußtzumachen ist Bestandteil der ökonomischen Agitation und Propaganda der Parteiorganisation. Dazu zählt auch, das Wissen um die besondere Verantwortung auszuprägen, die damit verbunden ist, daß unser Betrieb im Herzen Berlins das Antlitz unserer Hauptstadt mitgestaltet.

Hagen Reuter  
Parteisekretär im VEB Baureparaturen Berlin-Mitte

**Leserbriefe**

**Die Nachbareinheit wurde einbezogen**

Wir Mitglieder des Sekretariats und des Kreisvorstandes Stollberg der Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft begrüßen es, daß das Sekretariat der SED-Kreisleitung von den Parteien und Massenorganisationen zielgerichtete politisch-kulturelle Massenarbeit nach einem meß- und abrechenbaren Plan erwartet. Das setzt voraus, zentrale Parteibeschlüsse und Festlegungen der Kreisleitung der SEP zu kennen und sich

auf die Schwerpunkte in der politisch-ideologischen sowie kulturellen und organisatorischen Arbeit der eigenen Organisation zu konzentrieren. In Auswertung der 4. Tagung des ZK der SED und der 11. Tagung des Zentralvorstandes der DSF enthält der Plan der Kreisorganisation der DSF für den Zeitraum vom 1. Juli bis zum 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution konkrete Festlegungen und Ziele in 4 Hauptrichtun-

gen unseres Wirkens. Das sind:  
1. Führungs- und Leitungstätigkeit sowie Aktivitäten in der politisch-ideologischen Arbeit. Das beinhaltet Anleitung und Schulung der Vorstände von 255 DSF-Grundeinheiten, propagandistische Veranstaltungen, Foren und Vorträge sowie „Treffen dreier Generationen“ und anderes.  
2. Leitungsaufgaben und politisch-organisatorische Maßnahmen für einen eigenständigen Beitrag zum ökonomischen Leistungsanstieg. Hier kommt es uns darauf an, die 755 Kollektive, die den Ehrennamen „Kollektiv